



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium!

Ich kann die Bilder vor meinem geistigen Auge noch genau abrufen: An einem Platz, den es nicht gibt, trifft sich eine Gruppe von Menschen, die sich zum Teil gar nicht so gut kennen, um etwas zu planen, was sie sich selber nicht genau vorstellen können.

Zugegeben, diese Beschreibung klingt etwas komisch, aber es war tatsächlich so. Auf der Dachterasse über der Lehrerbibliothek des Gymnasiums trafen sich die drei Schulleiter und das zukünftige Organisationsteam, verstärkt um Herrn Schumacher, und sprachen das erste Mal konkret über drei Projektstage am Stoppenberg, welche in der Geschichte des Schulzentrums in dieser Form noch nie stattgefunden haben. Deshalb gab es auch noch keine Erfahrungen in der Zusammenarbeit und in der Organisation eines solch großen Projektes.

Wenn ich mir dies klar mache, dann kommt mir spontan der Gedanke, welche faszinierende Möglichkeiten wir innerhalb unserer Schulen haben. Wir können Dinge in die Tat umsetzen, die wir uns neu ausdenken, von denen wir glauben, dass sie gut für unsere Schülerinnen und Schüler sind und von denen wir annehmen, dass sie die Kolleginnen und Kollegen der drei Schulen näher zusammenrücken lassen. Schule ist wahrhaftig mehr als nur Unterricht!

Natürlich ist dies alles nur mit großem Aufwand möglich. Die drei Tage haben davon gelebt, dass sich erst die Lehrerinnen und Lehrer und dann die Schülerinnen und Schüler kreativ und flexibel auf die Ideen, Angebote und Spielräume einlassen, die drei solche Projektstage bieten. Es ist hier nicht die richtige Stelle, Eindrücke aus einzelnen Projektgruppen zu schildern. Viel besser kann man sich einen Eindruck verschaffen, in dem man auf die Homepage der Projektstage geht und dort anhand der vielen Bilder und Berichte der Reporterinnen und Reporter, die mit unterwegs waren und andere Gruppen besucht haben, in Ruhe liest und ansieht. Wie man diese Homepage findet? Ganz einfach: Auf unserer Homepage ist links ein Link zu den „Projekttagen 2011“. Nehmen Sie sich Zeit für diese Seite. Ein Besuch lohnt sich. In den nächsten Tagen werden immer wieder Informationen ergänzt. Vielen Dank an alle, die sich von der Idee „Wir am Stoppenberg“ haben anstecken lassen und die Projektstage dadurch zu einem positiven Erlebnis gemacht haben!

Grüße vom Stoppenberg

Rüdiger Göbel, Schulleiter

## **Oldie-Night auf Zollverein war ein voller Erfolg!**

---

Ein großes Kompliment an das Vorbereitungsteam der Oldie-Night 2011, die Veranstaltung war sehr erfolgreich! Um 19.00 Uhr kamen die ersten Besucher, um 20.00 Uhr füllte es sich zusehends und ab 21.00 Uhr lief die Oldie-Night auf vollen Touren. Die Gäste kamen auf ihre Kosten, gekühlte Getränke und gut gewürzte Currywurst bei toller Musik und beeindruckenden Lichteffekten. So stellt man sich die Oldie-Night vor und so war sie wirklich. Vielen Dank allen, die sich als Helferinnen und Helfer zur Verfügung gestellt haben, um an den verschiedenen Stellen das Vorbereitungsteam zu entlasten. Im Eingangsbereich an der Kasse, hinter den Getränkeständen, im Servicebereich, im Bereich Erste Hilfe und an vielen anderen Stellen waren helfende Hände notwendig. Vielen Dank natürlich auch all den Gästen, die dafür gesorgt haben, dass die Veranstaltung sich auch finanziell gelohnt hat und wir auf diese Art und Weise die Restschulden beim Bistum Essen auf unserem „Ewigkeitskonto“ weiter abtragen können. Sobald der genaue Erlös der Oldie-Night vorliegt, wird er hier veröffentlicht werden.

## **Facharbeiten kurz vor der Fertigstellung – Plagiate haben keine Chance!**

---

Das Gymnasium am Stoppenberg ist seit kurzem im Besitz des „Plagiarism Finders“. Diese sehr einfach zu bedienende Software befindet sich auf einem Stick, so dass jede Kollegin und jeder Kollege bei der Korrektur der Facharbeit kurzfristig auf den Plagiarism Finder zugreifen kann. Durch wenige einfache Handgriffe ist innerhalb von Minuten festzustellen, welche Stellen in einem Dokument anderen im Internet veröffentlichten Dokumenten entsprechen. Sollten diese Stellen dann nicht nach den entsprechenden Vorgaben als Zitat gekennzeichnet sein und gehäuft auftreten, wird sich die Autorin oder der Autor des Textes mit dem Vorwurf der Anfertigung eines Plagiats auseinandersetzen müssen.

Ich glaube nicht, dass ein Großteil der Jahrgangsstufe 12 nun unruhig wird, denn die meisten Schülerinnen und Schüler werden sich viel Mühe mit ihren Arbeiten gegeben haben und der Korrektur mit Spannung entgegen sehen. Es machte aber Sinn, in den drei Tagen der Projekttag, die für die endgültige Fertigstellung der Facharbeit zur Verfügung stehen, die eigene Arbeit noch einmal daraufhin zu untersuchen, ob man nicht einzelne Stellen vergessen hat, als Zitat kenntlich zu machen. Ich wünsche unserer Jahrgangsstufe 12 viel Erfolg bei der Vollendung ihrer Facharbeiten.

## **„Runder Tisch Essenqualität“ für den Stoppenberg**

---

In den letzten Monaten wurde am Stoppenberg häufig die Qualität des Essens diskutiert. Es gab Kritik vor allen Dingen von Seiten des Gymnasiums. Weniger Kritik gab es von der Realschule, die Hauptschule äußerte kaum oder gar keine Kritik am Mittagessen. Dies ergaben auch Befragungen, die durchgeführt wurden.

Es hat inzwischen eine Reihe von positiven Ansätzen gegeben, die dazu führen, dass beispielsweise die Arbeit des Essenausschusses noch effektiver laufen kann. Es werden nicht mehr die Speisepläne der zurückliegenden Zeit besprochen, sondern die Pläne für die nächsten Wochen zur Diskussion gestellt. Außerdem wird von jeder Sitzung ein Protokoll angefertigt, um die Hinweise und Beschlüsse des Ausschusses zu dokumentieren. Zur größeren Transparenz könnte beitragen, dass die Protokolle des Ausschusses über den Newsletter veröffentlicht werden. Der Essenausschuss ist und bleibt daher eine wichtige und verlässliche Größe in der Zusammenarbeit der Schulgemeinde mit der Küchenleitung. Über Jahre wurde hier daran gearbeitet, die Essenqualität am Stoppenberg zu verbessern und konkrete Rückmeldungen aus der Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft an die Küchenleitung zu einzelnen Speisen und anderen Angeboten zu geben. Der Essenausschuss ist wichtig und soll in Zukunft noch regelmäßiger von Eltern, Schülern und Lehrern auch des Gymnasiums besucht werden. Schüler- und Elternvertreter sind bereits festgelegt, die Entsendung von Lehrervertretern wird in Kürze abschließend geklärt.

Zusätzlich zum Essenausschuss soll es im laufenden Schuljahr erstmals einen „Runden Tisch Essenqualität“ geben. Dieser Ausschuss soll überwiegend aus Eltern bestehen, es soll jedoch auch ein Lehrer- und Schülervertreter jeder Schule anwesend sein. Ziel dieses Ausschusses ist es nicht, über konkrete Speisepläne zu beraten. Im Mittelpunkt seiner Arbeit soll die Formulierung von Qualitätsstandards stehen, die der Arbeit der Küchenleitung zu Grunde gelegt werden. Es geht im Wesentlichen darum, die DGE Standards, die bisher die Richtlinie für die Arbeit in der Stoppenberger Schulküche gewesen sind, durch Standards zu ersetzen, die der Schulwirklichkeit am Stoppenberg näher kommen.

Die Aufgabe unseres Küchenleiters Herrn Hohn besteht dann darin, diese Qualitätsstandards in konkrete Speisepläne zu übersetzen. Die Umsetzung dieser Speisepläne wird dann wiederum vom Essenausschuss kontrolliert.

Für die Besetzung des „Runden Tisches Essenqualität“ wäre es vorteilhaft, Eltern zu finden, die von ihrer Ausbildung her fachlich dazu geeignet sind, Qualitätsstandards zu formulieren, also bevorzugt Wirtschaftserinnen, Ökotrophologen oder Köche.

**Ich bitte hiermit darum, dass sich interessierte Eltern für diese Aufgabe, die in einem überschaubaren Zeitraum stattfindet und sehr wichtig ist, sich über das Schulsekretariat bei mir zu melden oder aber per E-Mail oder telefonisch Kontakt zu Herrn Funcke als Schulpflegschaftsvorsitzenden aufzunehmen.**

Abschließend betone ich noch einmal: der „Runde Tisch Essenqualität“ hat eine begrenzte Aufgabe, die nur darin besteht, Qualitätsstandards zu formulieren. Es soll in keiner Weise in die Arbeit des Essenausschusses eingegriffen werden, noch soll der Eindruck entstehen, dass der Essenausschuss seine Arbeit nicht engagiert und kompetent durchführt.

### **Marathon für Haiti**

---

Es ist mal wieder so weit: Nach wochenlanger intensiver Vorbereitung tritt Herr Schumacher in Bonn bei einem Marathonlauf an. Wie immer verbindet er die sportliche Herausforderung mit sozialem Engagement. Er hat Sponsoren gefunden, die ihm Kilometergeld bezahlen, wenn er die über 42 km lange Strecke absolviert. Der Erlös ist für das Haiti-Projekt des Schulzentrums gedacht. Wir am Stoppenberg drücken Herrn Schumacher die Daumen, damit er läuft und läuft und läuft... Viel Erfolg in Bonn!

### **Sportliche Aktivitäten beim „Laufabzeichenabend für Jedermann“**

---

Ein erster Schritt auf dem Weg zum Marathon kann der Erwerb des Laufabzeichens sein. Der FC Stoppenberg Leichtathletik Team e.V. veranstaltet einen „Laufabzeichenabend für Jedermann“. Ab dem 9.04.2011 kann man trainieren, am 15.04.2011 findet dann die Abnahme des Laufabzeichens statt. Der beiliegende Flyer im pdf-Format gibt alle notwendigen Informationen.

### **DELF-Prüfung erfolgreich absolviert**

---

Am vergangenen Dienstag konnten über 60 Schülerinnen und Schülern ihre Zertifikate zur erfolgreichen DELF-Prüfung überreicht werden. Sie haben sich neben dem normalen Unterricht auf diese Sprachprüfung vorbereitet und alle haben bestanden! Kompliment! Besondere Erwähnung soll hier finden, dass zwei Oberstufenschüler, genauer gesagt eine Oberstufenschülerin und ein Oberstufenschüler, das DELF-Zertifikat der höchsten Stufe, die man schulisch erreichen kann, erworben haben. Herzlichen Glückwunsch! Vielen Dank auch den Kolleginnen, die die Schülerinnen und Schüler auf die Prüfungen vorbereitet haben und sie in ihrer Sprachausbildung konsequent begleiten.

### **Ordnung und Sauberkeit**

---

Am ersten Tag der Projekttag habe ich einen Besucher durch unsere Schule geführt und bin dabei auch in verschiedene Klassenräume gegangen. Sie waren alle ordentlich aufgeräumt und sauber gefegt. Die Stühle standen auf den Tischen. Vielen Dank für das verlässliche Aufräumen! In einem Bericht über die Leistung der neuen Reinigungsfirma, den ich für das Generalvikariat formuliert habe, werden sämtliche Kritikpunkte, die sich im Laufe der letzten Woche ergeben haben, zusammengefasst. Ich hoffe, dass es in Kürze Gespräche gibt die dazu führen, dass wir am Ende insgesamt zufriedener mit der Ordnung und Sauberkeit am Stoppenberg sind.

### **Gedenkgottesdienst für die Opfer und Leidtragenden in Japan und Libyen**

---

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“, unter diesem Motto findet am Mittwoch, 13.04.2011 ein Gedenkgottesdienst in unserer Aula statt. Wir denken an die Opfer der Naturkatastrophe und menschengemachten Katastrophe in Japan und Libyen und beten für sie. Eingeladen sind alle Jahrgangsstufen.

### **Angebot an alle Schüler, die sich für die Russische Sprache interessieren.**

---

Sowohl Anfänger als auch Schüler mit russischen Sprachkenntnissen sind herzlich willkommen und können sich für diese Neigungsgruppe anmelden.

Gemeinsam werden sie sich zusammen mit Frau Fastabend mit russischen Geschichten, Musik und Interessantem aus dem Alltag und aus der russischen Kultur beschäftigen und eventuell daraus kleine Aufführungen einstudieren.

Die Gruppe trifft sich immer mittwochs in der Mittagspause ab 13.15 Uhr

Interessenten melden sich bitte direkt bei Frau Fastabend oder bei Herrn Bungarten

## Hier der aktuelle Stoppenberger Kalender

---

Wie immer finden Sie hier den aktualisierten Kalender.

<http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

---

### Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg  
Tagesheimschule des Bistums Essen  
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter  
Im Mühlenbruch 49/51  
45141 Essen

### Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3  
Fax: 0201-83100-42  
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de  
www.gymnasium-am-stoppenberg.de

---